

IV. Kulturfestival der deutschen Volksgruppe in Polen

Anläßlich dieses Kulturfestes der Deutschen Volksgruppe in Polen gab das deutsche Generalkonsulat am 28.9.2012 abends einen Empfang für geladene Gäste. Neben dem deutschen Botschafter aus Warschau, Herrn Freiherr von Fritsch und dem Generalkonsul aus Breslau, Dr. Zeitz, begrüßten Frau Renate Zajązkowska, Vorsitzende der Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Breslau, und Herr Bernard Gaida, Vorsitzender des Verbandes der DSKG in Polen, Vorsitzende aus den deutschen Verbänden in Polen und Vertreter landsmannschaftlicher Gliederungen aus der Bundesrepublik, wie aus Baden-Württemberg Bayern usw.

Am 29.09.2012 waren alle Deutschen die in Polen leben, zu dem traditionellen, alle drei Jahre stattfindenden Kulturfest der Deutschen Volksgruppe nach Breslau in die Jahrhunderthalle eingeladen. (1913 von Max Berg erbaut – bis zum Bau der Dortmunder Westfalenhalle der größte Kuppelbau Europas! – gehört heute zum Unesco-Weltkulturerbe!)

Schon um 9.30 Uhr begann im Breslauer Dom eine **deutschsprachige** Messe unter der Leitung von Erzbischof Marian Gołębiewski. Er begrüßte alle katholischen Christen und die „evangelischen Freunde“... ganz herzlich. Der Dom war überfüllt, es gab nicht mal mehr Stehplätze für die „pünktlich“ Gekommenen.

Der Weg zur Jahrhunderthalle war von Staus gekennzeichnet, viele Busse und PKW – auch aus der Bundesrepublik – reisten an. Es waren Besucherströme, die die Jahrhunderthalle unentwegt aufnahm.

Im großen Rund um die mächtige Kuppelhalle gab es 25 Stände und Ausstellungen mit Informationen, geschichtliche Darstellungen und Plakate aus der Abstimmungszeit bzw. Teilungszeit, eine Ausstellung über die alten schlesischen Fußballclubs und ihren Akteuren. Das Essen mit vielfältigen Spezialitäten (schlesische Wurst, Bigusch, schlesischer Streusel- und Mohnkuchen) kam auch nicht zu kurz. Leider gab es zuwenig Sitzgelegenheiten und Tische für die Gäste, die oft ihr Essen im Stehen einnehmen mußten.

Dann ging es in die Halle, ein Rauschen der vielen Stimmen von tausenden Menschen umfing einen gleich. Mit einem Rundgang vor dem Beginn der Veranstaltung konnte man viele Bekannte begrüßen, es war halt wie immer – beim Schlesiertreffen !!!

Die große Bühne mit großen Übertragungsleinwänden rechts und links mit modernster Technik und Beleuchtung rückte zuerst ins Blickfeld.

Pünktlich um 12.00 Uhr begann die feierliche Eröffnung dieses Festes mit der gemeinschaftlich gesungenen Nationalhymne Polens und Deutschlands sowie der Europahymne. Danach erfolgte die Begrüßung durch Frau Renate Zajązkowska und Herrn Bernhard Gaida. Grußworte wurden gesprochen von Minister Dr. Christoph Bergner, von Botschafter Freiherr von Fritsch und Repräsentanten hochrangiger polnischer Politiker, wie Staatssekretär im polnischen Ministerium für Administration und Digitalisierung Włodzimierz Karpiński. Von der Deutsch-Sozial-Kulturellen Gesellschaft in Polen wurde der Landesvorsitzende der Schlesier aus Baden-Württemberg, Herr Zimmermann, ausgezeichnet für seine Verdienste um den Wiederaufbau des Eichendorff-Schlusses in Lubowitz.

Anschließend traten über 20 Kinder- und Jugendtrachtengruppen, Chöre und Jugendblasorchester mit ca. 500 Künstlern auf, zur Freude der ca. 8.000 Menschen in der vollbesetzten Halle. (Heute hat die Halle 10.000 Sitzplätze!) Als Star des Abends hatte die DSKG Heino engagiert, der sein Repertoire eine Stunde lang zu Besten gab. Seine deutschsprachige Volksmusik war über die Jahre in der kommunistischen Zeit ein Anker, um die deutsche Sprache nicht zu verlieren. Entsprechend wurde er hier gefeiert.

Christiane Webert